

Vorlage Nr. 15/3044

öffentlich

Datum: 05.06.2025
Dienststelle: LVR-Direktorin
Bearbeitung: Frau Wierum

Ausschuss für Digitale Entwicklung und Mobilität	18.06.2025	Kenntnis
Gesundheitsausschuss	02.07.2025	Kenntnis
Finanz- und Wirtschaftsausschuss	04.07.2025	Kenntnis
Ausschuss für Personal und allgemeine Verwaltung	01.09.2025	Kenntnis
Schulausschuss	08.09.2025	Kenntnis
Sozialausschuss	09.09.2025	Kenntnis
Umweltausschuss	10.09.2025	Kenntnis
Kommission Gleichstellung	11.09.2025	Kenntnis
Ausschuss für den LVR-Verbund WohnenPlusLeben	12.09.2025	Kenntnis
Krankenhausausschuss 3	15.09.2025	Kenntnis
Krankenhausausschuss 2	16.09.2025	Kenntnis
Krankenhausausschuss 4	17.09.2025	Kenntnis
Krankenhausausschuss 1	18.09.2025	Kenntnis
Kulturausschuss	22.09.2025	Kenntnis
Bau- und Vergabeausschuss	23.09.2025	Kenntnis
Betriebsausschuss LVR-Jugendhilfe Rheinland	24.09.2025	Kenntnis
Landesjugendhilfeausschuss	25.09.2025	Kenntnis
Ausschuss für Inklusion	26.09.2025	Beschluss

Tagesordnungspunkt:

**LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention:
Jahresbericht 2024**

Beschlussvorschlag:

Dem Jahresbericht 2024 zum LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention "Gemeinsam in Vielfalt" wird gemäß Vorlage Nr. 15/3044 zugestimmt.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK.

ja

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2025. ja

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:	
Erträge: Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan	Aufwendungen: /Wirtschaftsplan
Einzahlungen: Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:	Auszahlungen: /Wirtschaftsplan
Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:	
Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten	

L u b e k

Worum geht es hier?

In leichter Sprache:

Menschen mit Behinderungen haben alle Menschen-Rechte.

Der LVR hat dafür im Jahr 2014 einen Aktions-Plan gemacht.

In dem Aktions-Plan erklärt der LVR:

So wollen wir die Rechte beachten und fördern.

Aktion heißt: Etwas tun!

Jetzt berichtet der LVR:

So hat sich der LVR im Jahr 2024 besonders

für die Rechte von Menschen mit Behinderungen eingesetzt.



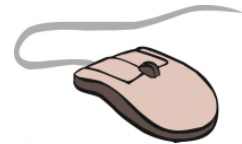
Haben Sie Fragen zu diesem Text?

Dann können Sie beim LVR in Köln anrufen:

0221-809-2202

Viele Informationen zum LVR in leichter Sprache

finden Sie hier: leichtesprache.lvr.de



Der Zusatztext in leichter Sprache soll zum einen die Verständlichkeit der Vorlage insbesondere für Menschen mit Lernschwierigkeiten konkret verbessern, zum anderen für die Grundsätze der Zugänglichkeit und Barrierefreiheit im Bereich Information und Kommunikation im Sinne der Zielrichtungen 6 und 8 des LVR-Aktionsplans zur UN-Behindertenrechtskonvention sensibilisieren.

Mit der Telefonnummer 0221-809-2202 erreicht man die zentrale Stabsstelle Inklusion – Menschenrechte – Beschwerden (00.300). Sie gibt oder vermittelt bei Bedarf gern weitere Informationen. Bilder: © Reinhild Kassing.

Zusammenfassung

Zentrale Grundlage zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (BRK) im LVR ist der 2014 verabschiedete LVR-Aktionsplan „Gemeinsam in Vielfalt“. Seit 2016 erstellt die LVR-Stabsstelle Inklusion – Menschenrechte – Beschwerden in enger Zusammenarbeit mit den LVR-Dezernaten einmal jährlich einen Jahresbericht zur Umsetzung des Aktionsplans.

Im vorliegenden Bericht werden für das **Berichtsjahr 2024** insgesamt **59 Aktivitäten** dokumentiert, die direkt oder indirekt einen Beitrag zur Umsetzung der **12 Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans BRK** leisten.

Nachrichtlich wird auch über **13 Aktivitäten** berichtet, die exemplarisch für die Umsetzung des mehrdimensionalen **Diversity-Konzeptes** im Berichtsjahr 2024 stehen. Dies erfolgt im Vorgriff auf ein überarbeitetes und optimiertes Monitoring-Verfahren zum Aktionsplan BRK und zum Diversity-Konzept im LVR, welches im Rahmen der neuen Nachhaltigkeitsstrategie des LVR (vgl. Vorlage Nr. 15/3037) geplant ist.

Für den aktuellen Jahresbericht BRK wurde ein **neues Format** erprobt: Die Beiträge zu den Zielrichtungen werden erstmals in Form von kurzen „Listeneinträgen“ dargestellt, die auf weiterführende digitale Informationen verlinken. Dadurch geht die Informationstiefe nicht verloren, gleichzeitig gewinnt der Bericht an Übersichtlichkeit. Der finale Jahresbericht wird – wie in den Vorjahren – als barrierefreies PDF im Internet veröffentlicht.

Gemäß Vorlage Nr. 15/3044 wird der Entwurf des Jahresberichtes allen Fachausschüssen zur Kenntnis gegeben. Abschließend wird er dem Ausschuss für Inklusion zur Beschlussfassung vorgelegt. Sollten sich im Rahmen der Beratung in den Fachausschüssen Anpassungen ergeben, wird die Beschlussvorlage entsprechend angepasst.

Begründung der Vorlage Nr. 15/3044

LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention: Jahresbericht 2024

1. Politischer Auftrag und Sachstand	3
2. Anpassung von Format und Vorgehen im Berichtsjahr 2024	4
3. Methodisches Vorgehen bei der Berichterstellung	4
4. Kommunikation des Jahresberichtes	5
5. Ausblick.....	5

1. Politischer Auftrag und Sachstand

Der LVR-Aktionsplan „Gemeinsam in Vielfalt“ wurde am 7. April 2014 vom Landschaftsausschuss beschlossen (Vorlage Nr. 13/3448). Er bildet seither die zentrale Grundlage für die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (BRK) im LVR.

Seit 2016 erstellt die LVR-Stabsstelle Inklusion – Menschenrechte – Beschwerden in enger Zusammenarbeit mit den LVR-Dezernaten einmal jährlich einen Jahresbericht zur Umsetzung des Aktionsplans. Im Jahresbericht wird rückblickend dargestellt, welche besonderen Aktivitäten der LVR zur Erreichung seiner 12 Zielrichtungen aus dem **LVR-Aktionsplan BRK** ergriffen hat. Der Jahresbericht ist damit ein wichtiges Instrument zur Überwachung der Umsetzung der BRK im LVR. Zugleich wird auch ein Blick auf besondere Aktivitäten zur Umsetzung des mehrdimensionalen **LVR-Diversity-Konzeptes** geworfen.

Im vorliegenden Bericht werden für das **Berichtsjahr 2024** insgesamt **59 Aktivitäten** dokumentiert, die direkt oder indirekt einen Beitrag zur Umsetzung der **12 Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans BRK** leisten.

Nachrichtlich wird auch über **13 Aktivitäten** berichtet, die exemplarisch für die Umsetzung des mehrdimensionalen **Diversity-Konzeptes** im Berichtsjahr 2024 stehen. Dies erfolgt im Vorgriff auf ein überarbeitetes und optimiertes Monitoring-Verfahren zum Aktionsplan BRK und zum Diversity-Konzept im LVR, welches im Rahmen der neuen Nachhaltigkeitsstrategie des LVR geplant ist (vgl. Gliederungsziffer 5).

Gemäß Vorlage Nr. 15/3044 wird der Entwurf des Jahresberichtes allen Fachausschüssen zur Kenntnis gegeben. Abschließend wird er dem Ausschuss für Inklusion zur Beschlussfassung vorgelegt. Sollten sich im Rahmen der Beratung in den Fachausschüssen Anpassungen ergeben, wird die Beschlussvorlage entsprechend angepasst.

2. Anpassung von Format und Vorgehen im Berichtsjahr 2024

Für das Berichtsjahr 2024 wird der Jahresbericht in einem neuen Format umgesetzt:

Die Beiträge zu den Zielrichtungen werden erstmals in Form von kurzen „**Listeneinträgen**“ dargestellt. Über die aufgeführten Links können die Lesenden des digitalen Dokuments bei Interesse einfach und komfortabel weiterführende Informationen aufrufen. Dadurch geht die Informationstiefe nicht verloren, gleichzeitig gewinnt der Bericht durch den reduzierten Seitenumfang an Übersichtlichkeit.

Die Gliederung des Berichts folgt wie gewohnt den 12 Zielrichtungen des Aktionsplans BRK. Erstmals werden zentrale Beiträge zur Umsetzung des mehrdimensionalen **LVR-Diversity-Konzeptes** abschließend unter einer eigenen Überschrift ergänzt.

Durch das Zusammentreten der neuen Landschaftsversammlung Anfang 2026 entfällt in diesem Jahr der gewöhnlich am Ende des partizipativen Berichtswesens stehende LVR-Dialog Inklusion und Menschenrechte. Anders als in den Vorjahren wird der Bericht – wie bereits im Ausschuss für Inklusion berichtet – in diesem Jahr ohne „erste Lesung“ im Ausschuss für Inklusion gleich den Fachausschüssen zur Kenntnis gegeben und abschließend dem Ausschuss für Inklusion zur Beschlussfassung vorgelegt.

3. Methodisches Vorgehen bei der Berichterstellung

Vor dem Hintergrund der Ziele des Berichtes und der eingesetzten Steuerungsinstrumente zur Umsetzung des LVR-Aktionsplans wurden für den Berichtsentwurf auch in diesem Jahr mehrere Informationsquellen ausgewertet und unterschiedliche methodische Herangehensweisen gewählt:

- Die in der LVR-Zielvereinbarungsdatenbank vorliegenden Informationen zu den vereinbarten strategischen Zielen zwischen der LVR-Direktorin und den Leitungen der LVR-Dezernate wurden ausgewertet und mit den Steuerungsunterstützungen der Dezernate reflektiert.
- Vorliegende Tätigkeits- und Jahresberichte aus den LVR-Dezernaten wurden danach gesichtet, ob hier über Aktivitäten berichtet wird, die einen direkten oder indirekten Beitrag zu den Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans erkennen lassen.
- Es wurden alle Vorlagen gesichtet, die im Berichtsjahr 2024 im LVR-Ausschuss für Inklusion und seinem LVR-Beirat für Inklusion und Menschenrechte behandelt wurden.
- Es wurden die LVR-Pressemeldungen im Berichtsjahr 2024 auf Aktivitäten gesichtet, die direkt oder indirekt einen Beitrag zu den Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans darstellen.
- Es wurden einschlägige Newsletter des LVR ausgewertet (z.B. LVR-Newsletter Soziales).

4. Kommunikation des Jahresberichtes

Der final beschlossene Jahresbericht soll wie in den Vorjahren als barrierefreies PDF im Internet veröffentlicht werden. Alle bereits veröffentlichten Jahresberichte sind im Internet unter der Adresse inklusion.lvr.de aufrufbar.

Bemerkenswerte Beiträge des LVR zur Umsetzung der BRK werden zudem durch den LVR laufend und ganzjährig auf der Grundlage seiner Kommunikationsstrategie für verschiedene Medien und Formate aufbereitet.

Die zuständigen Gremien der **16. Landschaftsversammlung Rheinland** werden in 2026 grundlegend über den LVR-Aktionsplan BRK und die Umsetzungsaktivitäten in den Berichtsjahren 2024 und 2025 informiert.

5. Ausblick

Im Rahmen der neuen **Nachhaltigkeitsstrategie des LVR** (vgl. [Vorlage Nr. 15/3037](#)) soll ein überarbeitetes und optimiertes Monitoring-Verfahren zum Aktionsplan BRK und zum Diversity-Konzept im LVR entwickelt werden.

L u b e k

Anlage

Jahresbericht 2024

LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention: Bericht über Aktivitäten im Jahr 2024

(Stand: Mai 2025)

Kern des LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention (BRK) bilden 12 strategische Zielrichtungen. Der vorliegende Jahresbericht stellt zentrale, bemerkenswerte Aktivitäten zusammen, die der Landschaftsverband Rheinland (LVR) im Berichtsjahr 2024 unternommen hat, die einen besonderen Beitrag zur Umsetzung der BRK im Verband leisten.

Nachrichtlich wird abschließend auch ein Blick auf besondere Aktivitäten geworfen, die exemplarisch für die Umsetzung des mehrdimensionalen Diversity-Konzeptes im Berichtsjahr 2024 stehen.

Über die angegebenen Links können weiterführende Informationen zu den Aktivitäten im Internet aufgerufen werden.

Gliederung

ZIELRICHTUNG 1: Die Partizipation von Menschen mit Behinderungen im LVR ausgestalten	2
ZIELRICHTUNG 2: Die Personenzentrierung im LVR weiterentwickeln	4
ZIELRICHTUNG 3: Die LVR-Leistungen in Form des Persönlichen Budgets steigern	7
ZIELRICHTUNG 4: Den inklusiven Sozialraum mitgestalten	7
ZIELRICHTUNG 5: Die Barrierefreiheit in allen LVR-Liegenschaften herstellen.....	9
ZIELRICHTUNG 6: Die Zugänglichkeit in allen Informations- und Kommunikationsmedien und -formaten im LVR herstellen	10
ZIELRICHTUNG 7: Ein universelles LVR-Veranstaltungsdesign entwickeln	12
ZIELRICHTUNG 8: Die Leichte Sprache im LVR anwenden.....	13
ZIELRICHTUNG 9: Menschenrechtsbildung im LVR systematisch betreiben	14
ZIELRICHTUNG 10: Das Kindeswohl und Kinderrechte im LVR als inklusiven Mainstreaming-Ansatz schützen	16
ZIELRICHTUNG 11: Die Geschlechtergerechtigkeit im LVR als inklusiven Mainstreaming-Ansatz weiterentwickeln.....	18
ZIELRICHTUNG 12: Vorschriften und Verfahren im LVR systematisch untersuchen und anpassen	19
Umsetzung des LVR-Diversity-Konzeptes.....	20
In Zahlen.....	22

ZIELRICHTUNG 1: Die Partizipation von Menschen mit Behinderungen im LVR ausgestalten

Worum geht es im Kern bei dieser Zielrichtung?

Partizipation im Sinne von Zielrichtung 1 des LVR-Aktionsplans meint die Mitsprache bzw. Mitbestimmung von Menschen mit Behinderungen und ihren Organisationen in öffentlichen Angelegenheiten, die Menschen mit Behinderungen betreffen.

Der LVR hat sich in seinem Aktionsplan zum Ziel gesetzt, Menschen mit Behinderungen über ihre Organisationen gemäß Artikel 4, Absatz 3 BRK bei der Ausarbeitung und Umsetzung von Rechtsvorschriften und politischen Konzepten zur Durchführung der BRK eng zu konsultieren und aktiv einzubeziehen.

Bezugspunkte zur zweiten Staatenprüfung Deutschlands (2023)

Im Kontext der zweiten Staatenprüfung Deutschlands zur Umsetzung der BRK wurde durch den zuständigen UN-Fachausschuss erneut angemahnt, institutionalisierte Verfahren für eine enge Konsultation und aktive Beteiligung von Organisationen der Menschen mit Behinderungen in allen sie betreffenden Angelegenheiten zu entwickeln und umzusetzen. Gefordert werden geeignete Partizipationsstandards, die unter anderem gewährleisten, dass die Selbstvertretungsorganisationen ausreichend Zeit zur Stellungnahme haben und ihnen alle einschlägigen Dokumente in zugänglicher Form bereitgestellt werden (vgl. Ziffer 8 d der Abschließenden Bemerkungen aus 2023).

Schlaglichter:

- 1) **Fortsetzung der politischen Partizipation im LVR über den LVR-Beirat für Inklusion und Menschenrechte**
[mehr erfahren](#) (Webseite LVR)
- 2) **Workshop mit den Werkstattträtern der rheinischen Werkstätten für Menschen mit Behinderungen** am 23. September 2024
[mehr erfahren](#) (Vorlage Nr. 15/2677)
- 3) Weiterer **Ausbau der Peer Beratung bei den KoKoBe** im gesamten Rheinland
[mehr erfahren](#) (Beitrag im Newsletter Soziales)
- 4) Veröffentlichung eines neuen **Films „Peer-Beratung bei der KoKoBe: Beratung auf Augenhöhe“**
[mehr erfahren](#) (YouTube Video)

- 5) **LVR-Kulturkonferenz 2024: Wie gelingt kulturelle Teilhabe?** am 11. Juni 2024
im Max Ernst Museum Brühl des LVR
[mehr erfahren](#) (Webseite LVR)
[mehr erfahren](#) (Dokumentation auf YouTube)
- 6) **AG Partizipation** im (ehemaligen) LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen: Bereits seit 2022 setzt sich die AG aktiv für mehr Mitbestimmung im LVR-Verbund ein. Mitglieder sind Kund*innen, Team- und Regionalleitungen sowie Mitarbeitende aus der Verwaltung und dem Dezernat. Die Arbeit der AG zeichnete sich im Jahr 2024 insbesondere durch drei Aspekte aus: 1. Aufnahme der Zusammenarbeit mit dem Beratungsteam des Bundesverbandes evangelische Behindertenhilfe (BeB) unter dem Slogan „Mehr Mitbestimmen“. 2. Arbeitsschwerpunkt „Mehr Mitbestimmung in der Freizeitgestaltung“. 3. Erprobung des barrierearmen Systems „enna cards“ für die digitale Zusammenarbeit erproben (finanziell unterstützt durch die Weihnachtsspende der NRW.Bank)

ZIELRICHTUNG 2: Die Personenzentrierung im LVR weiterentwickeln

Worum geht es im Kern bei dieser Zielrichtung?

Personenzentrierung bedeutet, stets den einzelnen Menschen als Träger von Rechten mit seinen individuellen Unterstützungsbedarfen in den Mittelpunkt des Handelns zu stellen.

Zudem geht es darum, den menschenrechtlichen Grundsatz der Selbstbestimmung bestmöglich zu achten. Das bedeutet vor allem, die Mitsprache der Menschen mit Behinderungen bei Entscheidungen zu gewährleisten, die ihre persönlichen Angelegenheiten, d.h. das eigene Leben berühren.

Ein personenzentriertes Vorgehen zeichnet sich auch dadurch aus, dass konsequent die Vielfalt der Menschen mit Behinderungen (z.B. hinsichtlich der individuellen Art der Beeinträchtigung, Herkunft und Nationalität, Alter, Geschlecht und geschlechtlicher Identität, sexueller Identität, Religion und Weltanschauung) berücksichtigt wird.

Schlaglichter:

- 1) **Fachtag zum 20-jährigen Jubiläum der Koordinierungs-, Kontakt- und Beratungsstellen** (KoKoBe) am 20. November 2024
[mehr erfahren](#) (Tagungsdokumentation)
- 2) **Fachtag „Herausforderungen älter werdender Menschen mit Behinderung und Pflegebedarf“** am 6. Dezember 2024 in Köln
[mehr erfahren](#) (Tagungsdokumentation)
- 3) **Fachtag zur Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen mit komplexem Unterstützungsbedarf** am 26. Juni 2024
[mehr erfahren](#) (Tagungsdokumentation)
- 4) Neues **Modellprojekt „Vom betriebsintegrierten Arbeitsplatz in die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung“**, Ziel: Betriebsintegrierte Arbeitsplätze in sozialversicherungspflichtige Arbeits- bzw. Ausbildungsverhältnisse für Menschen mit einer wesentlichen Behinderung umwandeln
[mehr erfahren](#) (Vorlage Nr. 15/2368)
- 5) Prüfung von Möglichkeiten für die verstärkte Einrichtung **theoriereduzierter Ausbildungsstellen** beim LVR
[mehr erfahren](#) (Vorlage Nr. 15/2311)
- 6) Beteiligung des LVR-Inklusionsamtes an einem **Projekt zum Aufbau einer Ausbildung von Berater*innen für Inklusion** für WfbM-Abgänger*innen
[mehr erfahren](#) (Beitrag im Newsletter Soziales)

- 7) Umsetzung von verschiedenen Maßnahmen zur **Verbesserung der Unterstützungsleistungen des LVR-Inklusionsamtes für Menschen mit Sehbehinderung oder Blindheit**, u.a. Aufbau eines Pools an sehbehinderungsspezifischen Leihgeräten, um schnellstmöglich Arbeitsplatzausstattungen und Arbeitsplatzanpassungen zu realisieren
[mehr erfahren](#) (Vorlage Nr. 15/2194)
- 8) **Web-Sprechstunde** des LVR-Landesjugendamtes zum Thema „**Menschen mit Behinderung als Beschäftigte in Kitas**“ am 30. Januar 2024
[mehr erfahren](#) (Pressemeldung)
- 9) Klinik Goes Home – **LVR-Symposium zur flexiblen und aufsuchenden Versorgung psychisch erkrankter Menschen** am 27. Juni 2024
[mehr erfahren](#) (Pressemeldung)
- 10) Ausweitung des **Modellvorhabens DynaLIVE der LVR-Klinik Bonn** auf alle Kostenträger zum 1. Januar 2024
[mehr erfahren](#) (Pressemeldung)
- 11) Weiterer **Ausbau des Angebots an Stationsäquivalenter Behandlung in den LVR-Kliniken**, um Patient*innen in ihrem häuslichen Umfeld zu behandeln und somit insbesondere Patient*innen versorgen zu können, für die ein Klinikaufenthalt z.B. auf Grund der Versorgung von Angehörigen nicht in Frage kommt.
[mehr erfahren](#) (LVR-Klinik Köln)
[mehr erfahren](#) (LVR-Klinik Düren)
- 12) Eröffnung eines neuen **Behandlungszentrums für seelische Gesundheit der LVR-Klinik Langenfeld** in Mettmann im Oktober 2024
[mehr erfahren](#) (Pressemeldung)
- 13) Vereinbarung eines **innovativen, bedarfsorientierten Versorgungsangebotes im Bereich der Tageskliniken in der LVR-Klinik Langenfeld (Flex-TK)** mit den Kostenträgern
[mehr erfahren](#) (Newsletter der LVR-Klinik Langenfeld)
- 14) **Podcast „Rheinland Rausch“** der Koordinationsstelle Sucht seit Oktober 2024: Ein Podcast über Sucht und Hilfe im Rheinland für Betroffene, Angehörige oder Fachleute aus Theorie und Praxis
[mehr erfahren](#) (Pressemeldung)
- 15) Pilotierung der **Leistungstrennung gemäß BTHG** im (ehemaligen) LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen: Das BTHG sieht u.a. eine Weiterentwicklung der Leistungsgestaltung vor. Während die Leistungen in besonderen Wohnformen bislang in Form von tagesgleichen Pauschalen bereitgestellt werden, sieht der neue Landesrahmenvertrag nach § 131 SGB IX einen Mix aus pauschalen und individuellen bzw. personenzentrierten Leistungen vor. Diese neue Leistungs- und Vergütungssystematik verlangt von Leistungsanbietern eine Neuorganisation der zentralsten Prozesse. In acht Standorten des LVR-Verbund HPH wurde die

Leistungserbringung gemäß der neuen Leistungs- und Finanzierungssystematik bei gleichbleibendem Finanzierungsrahmen und Personalbudget aufwändig pilotiert. Als positive Effekte wurden z.B. eine stellenweise höhere Mitarbeitenden- und Kund*innenzufriedenheit sowie eine erhöhte Wirksamkeit von Leistungen verzeichnet. Bei einigen Kund*innen wurden Entwicklungsschritte wahrgenommen. Zeitgleich führte die Pilotierung auch zu einem erhöhten Aufwand in den Bereichen Planung, Organisation und Administration, der langfristig im Rahmen einer budgetneutralen und pauschalen Leistungsmodalität nicht gewährleistet werden kann.

- 16) **Fachlicher Standard Personzentrierung** im LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen: Bereits in den vorherigen Jahren wurde der fachliche Standard Personzentrierung entwickelt. Bei der geplanten Implementierung kam es zu Verzögerungen, da die avisierten und zeitgemäßen Vermittlungsformen über E-Learning und Blended-Learning noch nicht zur Verfügung gestellt werden konnten. Durch die Nutzung didaktischer Alternativen wurde in 2024 dennoch mit dem Roll-Out begonnen, sodass grundsätzlich alle Mitarbeitenden mit diesem fachlichen Standard in Berührung kamen. Die Implementierung und insbesondere die Verinnerlichung der dazugehörigen Haltung, Handlungsgrundlagen und Richtlinien wird in den nächsten Jahren weiter forciert und vorangetrieben.
- 17) Einführung der **Multiprofessionellen Fallbesprechung** (MPFB) als Instrument zur frühzeitigen, individuell ausgerichteten und abgestimmten Unterstützung im **sozialen Entschädigungsrecht**: Durch das koordinierte Zusammenwirken verschiedener Fachstellen kann der persönliche Hilfebedarf effizient erkannt und passgenau gedeckt werden – mit dem Ziel, Teilhabe und Selbstbestimmung zu stärken.

ZIELRICHTUNG 3: Die LVR-Leistungen in Form des Persönlichen Budgets steigern

Worum geht es im Kern bei dieser Zielrichtung?

Mit Zielrichtung 3 hat sich der LVR zum Ziel gesetzt, die Inanspruchnahme des Persönlichen Budgets im Rheinland zu steigern.

Beim Persönlichen Budget handelt es sich um eine Form der Leistungsgewährung, die die Selbstbestimmung der Leistungsberechtigten in besonderer Weise in den Mittelpunkt stellt (siehe Zielrichtung 2). Mit dem Persönlichen Budget übernehmen Menschen mit Behinderungen selbst die Regie der Leistungsausgestaltung. Im Gegensatz zur Sachleistung werden ihnen in Form des Persönlichen Budgets direkt Finanzmittel zur Verfügung gestellt. Mit diesen Mitteln können sie sich selbst die erforderliche Unterstützung beschaffen, um ihre Bedarfe zu decken.

Aktuell sind keine neuen Aktivitäten zu berichten. Bisherige Aktivitäten wurden weiter fortgeführt.

ZIELRICHTUNG 4: Den inklusiven Sozialraum mitgestalten

Worum geht es im Kern bei dieser Zielrichtung?

Mit Zielrichtung 4 hat sich der LVR zur Aufgabe gemacht, innerhalb seiner Zuständigkeiten an der Gestaltung eines inklusiven Sozialraums in den Kommunen vor Ort mitzuwirken. Dies bedeutet, Bedingungen zu schaffen, die ein selbstbestimmtes und gemeinschaftliches Leben aller Menschen in ihrer gesamten Vielfalt ermöglichen.

Schlaglichter:

- 1) Unterzeichnung der „**Gemeinsamen Initiative zur Stärkung der Inklusion auf dem Arbeitsmarkt Nordrhein-Westfalens**“ durch den LVR als Träger der Eingliederungshilfe und des LVR-Inklusionsamtes im April 2024 und Mitarbeit in Gremien
[mehr erfahren](#) (Pressemitteilung MAGS NRW)
- 2) Neuer **LVR-Verbund für WohnenPlusLeben**: Zusammenlegung der Abteilungen für Soziale Rehabilitation der LVR-Kliniken mit dem LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen zu einem gemeinsamen Teilhabe-Unternehmen ab dem 1. Januar 2025
[mehr erfahren](#) (Webseite Verbund)

- 3) **Inklusive Bauprojektförderung:** LVR erhöht und flexibilisiert Förderung von Wohnprojekten für Menschen mit und ohne Behinderungen
[mehr erfahren](#) (Webseite LVR)
- 4) Fortsetzung der **finanziellen Förderung von inklusiven Urlaubsmaßnahmen** für Menschen mit Behinderungen für die Jahre 2025 bis 2027
[mehr erfahren](#) (Beitrag im Newsletter Soziales)
- 5) Eröffnung der „**Beratung vor Ort**“ in Essen im März 2024, als Lotse für verschiedene Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung – auch über das Leistungsspektrum des LVR hinaus
[mehr erfahren](#) (Pressemeldung)
- 6) **Entfristung des freien Eintritts in LVR-Museen** für Menschen mit Behinderungen, die Leistungen der Eingliederungshilfe erhalten
[mehr erfahren](#) (Webseite LVR)
- 7) Der in der **Inklusiven Holzwerkstatt** des LVR-Archäologischen Parks Xanten gefertigte Nachbau eines römischen Patrouillenboots unter dem Namen ‚Quintus Tricensimanus‘ brach 2024 zu seiner Jungfernfahrt auf.
[mehr erfahren](#) (LVR-Jahresrückblick)
[mehr erfahren](#) (YouTube-Video)
- 8) Im Rahmen der **Ausstellung „Alberto Giacometti – Surrealistische Entdeckungen“** realisierte **das Max Ernst Museum Brühl des LVR** unter dem Titel „Giacometti - Im bewegten Raum“ ein tanzpädagogisches und diversitätssensibles mixed abled Education-Projekt mit Schüler*innen der LVR Anna Freud Schule Köln (Förderschwerpunkt: körperliche und motorische Entwicklung) und Schüler*innen der Gesamtschule Köln-Lindenthal.
[mehr erfahren](#) (Webseite Museum)
- 9) Im **LVR-LandesMuseum Bonn** fand erstmals ein **Aktionstag „Stilles Museum“** für Menschen im Autismusspektrum und mit psychischen Erkrankungen statt
[mehr erfahren](#) (Pressemeldung)
- 10) Das **LVR-LandesMuseum Bonn** entwickelte mit dem „Villetteff“ der Bonner Lebenshilfe einen Rundgang mit Lieblingsobjekten der Teilnehmenden, die körperliche und geistige Behinderungen haben und z.T. gehörlos sind
[mehr erfahren](#) (Lebenshilfe Magazin, S. 46/47)
- 11) Blog-Beitrag des **LVR-Industriemuseums Zinkfabrik Altenberg** im Februar 2024, der den inklusiven Ansatz bei der Neukonzeption des Museums vorstellt
[mehr erfahren](#) (Webseite Museum)

ZIELRICHTUNG 5: Die Barrierefreiheit in allen LVR-Liegenschaften herstellen

Worum geht es im Kern bei dieser Zielrichtung?

Barrierefreiheit bedeutet, die Umwelt so zu gestalten, dass sie für Menschen mit Behinderungen genauso nutzbar und zugänglich ist wie für Menschen ohne Behinderungen.

Dies ist nur Schritt für Schritt möglich. Mit der Zielrichtung 5 hat sich der LVR genau auf diesen Weg gemacht. Ziel ist es, langfristig die Barrierefreiheit in allen LVR-Liegenschaften herzustellen.

Bezugspunkte zur zweiten Staatenprüfung Deutschlands (2023)

Im Kontext der zweiten Staatenprüfung Deutschlands zur Umsetzung der BRK hat der zuständige UN-Fachausschuss Deutschland u.a. empfohlen, sich verstärkt dafür einzusetzen, dass Sport-, Freizeit-, Kultur- und Tourismuseinrichtungen für Menschen mit Behinderungen zugänglich sind (vgl. Ziffer 68 a der Abschließenden Bemerkungen aus 2023).

Schlaglichter:

- 1) Spatenstich für den barrierefreien **LVR-Neubau am Ottoplatz** im August 2024, Fertigstellung des Neubaus ist für 2028 geplant
[mehr erfahren](#) (Pressemeldung)
- 2) Einweihung des **Neubaus der LVR-Paul-Klee-Schule** mit dem Förderschwerpunkt „Körperliche und motorische Entwicklung“ in Langenfeld im September 2024
[mehr erfahren](#) (Pressemeldung)
- 3) Richtfest zum **Neubau an der LVR-Johann-Joseph-Gronewald-Schule** mit dem Förderschwerpunkt „Hören und Kommunikation“ im April 2024
[mehr erfahren](#) (LVR-Jahresrückblick)
- 4) Richtfest für die **Erweiterung der LVR-Christoph-Schlingensief-Schule** mit dem Schwerpunkt „Körperliche und motorische Entwicklung“ im August 2024
[mehr erfahren](#) (Pressemeldung)
- 5) Ausführlicher Bericht über den Stand der baulichen **Barrierefreiheit in den LVR-Kliniken**
[mehr erfahren](#) (Vorlage Nr. 15/2410)

ZIELRICHTUNG 6: Die Zugänglichkeit in allen Informations- und Kommunikationsmedien und -formaten im LVR herstellen

Worum geht es im Kern bei dieser Zielrichtung?

Zielrichtung 6 macht deutlich, dass sich Zugänglichkeit nicht nur auf bauliche Begebenheiten, sondern ebenso auf Information und Kommunikation bezieht.

Um Informationen für alle zugänglich zu machen, müssen Informations- und Kommunikationsmedien so gestaltet sein, dass sie für Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungsformen wahrnehmbar und verständlich sind. Im Bereich digitaler Kommunikation sind zudem Anforderungen an die Bedienbarkeit und die Robustheit (Kompatibilität mit verwendeten individuellen Hilfsmitteln) zu beachten.

Bezugspunkte zur zweiten Staatenprüfung Deutschlands (2023)

Im Kontext der zweiten Staatenprüfung Deutschlands zur Umsetzung der BRK hat sich der zuständige UN-Fachausschuss erneut besorgt gezeigt über die fehlende Zugänglichkeit von an die breite Öffentlichkeit bestimmten Informationen, insbesondere in Krisensituationen. Zudem wurde empfohlen, alle für die Öffentlichkeit bestimmten Dienstleistungen öffentlicher Einrichtungen barrierefrei zu gestalten (vgl. Ziffer 48 und Ziffer 20 a der Abschließenden Bemerkungen aus 2023).

Schlaglichter:

- 1) Einführung des neuen **Corporate Designs im LVR** im August 2024 mit dem Ziel, auch die Barrierefreiheit in der Gestaltung der Kommunikation zu verbessern [mehr erfahren](#) (Webseite LVR)
- 2) **Online-Beantragung von Sozialleistungen:** Seit 2024 können zahlreiche Anträge auf Sozialleistungen beim LVR digital über den LVR-Beratungskompass gestellt werden. Dazu gehören: Antrag auf Eingliederungshilfe für erwachsene Menschen, auf Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche (u.a. in Pflegefamilien), auf Eingliederungshilfe für Kinder mit (drohender) Behinderung bis Schuleintritt, auf Sozialhilfe (Sozialhilfegrundantrag) und auf Blindengeld und die Hilfe für Gehörlosen. [mehr erfahren](#) (LVR-Beratungskompass)
- 3) Einbindung von **Gebärdensprachavatar-Videos** im LVR-Beratungskompass [mehr erfahren](#) (LVR-Beratungskompass)

- 4) Aufbau eines **Kommunalen Gebärdensprach-Avatar-Baukastens** (KGA-Baukasten) für Kommunen, der allen Lizenzinhabern zur Erstellung eigener Gebärdensprachvideos zur Verfügung steht
[mehr erfahren](#) (externe Webseite)
- 5) Workshop zum **Umgang mit DGS-Avatar-Videos auf LVR-Websites** am 1. Juli 2024 mit LVR-Mitarbeitenden, die in DGS kommunizieren
- 6) Für die **Sonderausstellung „Augusta Emerita – Roms Metropole in Spanien“** im **LVR-Archäologischen Park Xanten** mit Römermuseum wurden ein taktils Stadtmodell mit Inhalten in Braille Schrift, erhabener Schrift, einer Tonspur sowie Hörstationen entwickelt sowie Führungen in Deutscher Gebärdensprache angeboten.
[mehr erfahren](#) (Webseite APX)
- 7) **MiQua**. LVR-Jüdisches Museum im Archäologischen Quartier Köln: Umsetzung eines **Digitalen Quiz** auf einer Digitalen Stele im MiQua:forum mit einer Version in Deutscher Gebärdensprache
[mehr erfahren](#) (Webseite Museum)

ZIELRICHTUNG 7: Ein universelles LVR-Veranstaltungsdesign entwickeln

Worum geht es im Kern bei dieser Zielrichtung?

Zielrichtung 7 bezieht sich wie Zielrichtung 6 auf einen bestimmten Teilaspekt von Zugänglichkeit und macht deutlich, dass auch Veranstaltungen Menschen mit und ohne Behinderungen offenstehen sollen.

Bei allen Veranstaltungen des LVR ist daher grundsätzlich die diskriminierungsfreie Zugänglichkeit für alle interessierten (bzw. eingeladenen) Menschen sicherzustellen. Dabei ist es wichtig, Zugänglichkeit für den gesamten Prozess des Veranstaltungsmanagements zu berücksichtigen, also auch bei der Planung, Einladung und Dokumentation. Von großer Bedeutung ist hierbei eine positive Grundhaltung in der Verwaltung zur „Begegnung in Vielfalt“.

Schlaglichter:

- 1) Veröffentlichung eines neuen **Leitfadens für „nachhaltiges Veranstaltungsmanagement“** als Kooperationsprojekt zwischen LWL und LVR, der auch auf Anforderungen an die bauliche und kommunikative Barrierefreiheit eingeht
[mehr erfahren](#) (Linkedin Beitrag)
- 2) **Neuer Wettbewerb „Feiern für alle“**, mit dem Ziel, Events im Rheinland (noch) barrierefreier und inklusiver zu gestalten
[Mehr erfahren](#) (Webseite LVR)
- 3) **Karneval für alle**: Neue Kooperation mit dem 1. FC Köln zur Finanzierung der inklusiven Tribüne auf dem Heumarkt
[mehr erfahren](#) (LVR Jahresrückblick)
- 4) Neue **Inklusions-Area beim CSD Köln**: Kooperation mit dem 1. FC Köln und ColognePride, damit auch Menschen mit Behinderungen die CSD-Demonstration verfolgen konnten
[mehr erfahren](#) (Pressemeldung)

ZIELRICHTUNG 8: Die Leichte Sprache im LVR anwenden

Worum geht es im Kern bei dieser Zielrichtung?

Leichte Sprache ist ein spezifisches Kommunikationsmittel, um die Zugänglichkeit von Informationen gezielt für Menschen herzustellen, die sich in Folge von Leseinschränkungen standardsprachliche Texte kaum oder gar nicht erschließen können.

Zum primären Adressatenkreis zählen insbesondere Menschen mit Lernschwierigkeiten oder einer sogenannten geistigen Behinderung. Leichte Sprache ist somit ein besonderer Aspekt von Zielrichtung 6.

Schlaglichter:

- 1) Die neu aufgenommene Seite „**Das Jahr 2024 beim LVR**“ im Leichte-Sprache-Portal des LVR informiert über ausgewählte Highlights des Jahres 2024 in Leichter Sprache. Sie ist ein begleitendes Angebot zur Pageflow-Website „LVR-Jahresrückblick 2024“ in Alltagssprache und dort über einen prominenten Link im Header erreichbar.
[mehr erfahren](#) (Leichte-Sprache-Portal des LVR)
- 2) Neue Broschüre: **Erklärung des Gesetzes zur Durchführung strafrechtsbezogener Unterbringungen** in einem psychiatrischen Krankenhaus und einer Entziehungsanstalt in Nordrhein-Westfalen in einfacher Sprache
[mehr erfahren](#) (Webseite LVR)
- 3) **Grußwort der Landesrätin des Dezernates Schulen, Inklusionsamt, Soziale Entschädigung in Leichter Sprache** anlässlich der Aufnahme der LVR-Irena-Sendler-Schule in das Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“: Durch den Einsatz Leichter Sprache wurde ein wichtiges Zeichen für Verständlichkeit, Inklusion und Teilhabe gesetzt – und verdeutlicht, wie sprachliche Zugänglichkeit zur gelebten Praxis werden kann.
[mehr erfahren](#) (LVR-Webseite Demokratie stärken)

ZIELRICHTUNG 9: Menschenrechtsbildung im LVR systematisch betreiben

Worum geht es im Kern bei dieser Zielrichtung?

Mit Zielrichtung 9 hat sich der LVR ausdrücklich zur Aufgabe gemacht, systematisch Menschenrechtsbildung im LVR zu betreiben. Dahinter steht die Vorstellung, dass Menschenrechte erst dann umfassend im Verband umgesetzt und beachtet werden, wenn einerseits das Wissen über diese Rechte vorhanden ist, andererseits die Fähigkeiten, diese Rechte auch tatsächlich für sich selbst oder andere einzufordern.

Bezugspunkte zur zweiten Staatenprüfung Deutschlands (2023)

Im Kontext der zweiten Staatenprüfung Deutschlands zur Umsetzung der BRK hat der zuständige UN-Fachausschuss erneut angemahnt, eine umfassende Strategie zur Sensibilisierung für die Rechte und die Würde von Menschen mit Behinderungen umzusetzen, um Stereotypen, Vorurteile und schädliche Praktiken in allen Lebensbereichen zu bekämpfen und einen nachhaltigen und systematischen Wandel der Einstellung zu fördern (vgl. Ziffer 18 a der Abschließenden Bemerkungen aus 2023).

Schlaglichter:

- 1) Beschluss einer **Resolution der Landschaftsversammlung Rheinland zur Stärkung der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen** im Dezember 2024
[mehr erfahren](#) (Pressemeldung)
- 2) **LVR-Dialog Inklusion und Menschenrechte** mit dem Schwerpunktthema „Engagement inklusiv - Impulse für den LVR und die Kommunen im Rheinland“ am 13. November 2024
[mehr erfahren](#) (Webseite LVR)
- 3) Erstmalige **Hissung der Internationalen Flagge der Gehörlosen** anlässlich des Internationalen Tags der Gehörlosen vor der LVR-Zentralverwaltung am 21. September 2024
[mehr erfahren](#) (YouTube Video)
- 4) Einsätze des „**Mobil der Begegnung**“ und des im Jahr 2024 neu konzipierten **"Mobil der Begegnung light"** bei Stadtfesten, Konzerten, Festivals und andere Outdoor-Events im gesamten Rheinland
[mehr erfahren](#) (Webseite LVR)

- 5) Eröffnung der neuen, inklusiv gestalteten **Gedenkstätte in der Abteil Brauweiler** im Juni 2024. Die Gedenkstätte dokumentiert die Geschehnisse der Jahre 1933 bis 1945 in der ehemaligen Arbeitsanstalt Brauweiler.
[mehr erfahren](#) (Homepage Gedenkstätte)
- 6) Anlässlich der Neukonzeption und Wiedereröffnung der **Gedenkstätte Brauweiler** wurde ein umfangreiches, inklusives **Vermittlungsangebot** entwickelt und Fortbildungen für Lehrende angeboten.
[mehr erfahren](#) (Homepage Gedenkstätte)
[mehr erfahren](#) (DGB Bildungswerk NRW)
- 7) Eröffnung der neuen, inklusiv **gestalteten Dauerausstellung „Zeitreise durch 1.000 Jahre Abteigeschichte“** in der Abteil Brauweiler im Juni 2024
[mehr erfahren](#) (Homepage Abtei)
- 8) **Zweiter Monitoring-Bericht zu den Grundsätzen des Gewaltschutzes im LVR** stellt ausführlich den aktuellen Umsetzungsstand dar
[mehr erfahren](#) (Vorlage Nr. 15/2345/1)
- 9) **Fortsetzung der finanziellen Förderung** der Arbeit von rheinischen Selbsthilfegruppen und -projekten ehemaliger Heimkinder und Menschen, die in Psychiatrie und Behindertenhilfe in der Zeit von 1949 bis 1975 Unrecht und Leid erfahren haben, in den Jahren 2024, 2025 und 2026
[mehr erfahren](#) (Vorlage Nr. 15/2387)
- 10) Video-Statements anlässlich des **Internationalen Tags der Menschen mit Behinderungen**
[mehr erfahren](#) (Facebook-Video)
- 11) **Fortbildungs- und Supervisionsangebote des LVR-Kompetenzzentrums Diversity & Migration** zu Themen wie u. a. Transkulturalität, Antisemitismus, und interkulturelle Kompetenz im Maßregelvollzug
[mehr erfahren](#) (Internetseite des Kompetenzzentrums)

ZIELRICHTUNG 10: Das Kindeswohl und Kinderrechte im LVR als inklusiven Mainstreaming-Ansatz schützen

Worum geht es im Kern bei dieser Zielrichtung?

Die UN-Behindertenrechtskonvention sowie die seit 1992 in Deutschland geltende Kinderrechtskonvention heben das besondere Schutzbedürfnis von Kindern und Jugendlichen hervor.

Daher hat sich der LVR mit Zielrichtung 10 das Ziel gesetzt, dass die besonderen Belange, die Rechte und das Wohl von Heranwachsenden mit und ohne Behinderungen bei allen Aktivitäten des LVR in besonderer Weise mitgedacht und beachtet werden. Diese Zielrichtung betrifft damit alle Kompetenzfelder des LVR.

Bezugspunkte zur zweiten Staatenprüfung Deutschlands (2023)

Im Kontext der zweiten Staatenprüfung Deutschlands zur Umsetzung der BRK hat der zuständige UN-Fachausschuss auf das Erfordernis aufmerksam gemacht, das pädagogische Fachpersonal zu den Bedürfnissen von Kindern mit Behinderungen zu schulen (vgl. Ziffer 16 a der Abschließenden Bemerkungen aus 2023).

Schlaglichter:

- 1) Verankerung der **Fachberatung Kinderrechte** in den Fachbereichen 42 und 43 (LVR-Dezernat Kinder, Jugend und Familie), Beratungs- und Fortbildungsangebote wie u.a. das LVR-Netzwerktreffen „Be(nach)teiligt? – Partizipation ermöglichen, auch für Kinder und Jugendliche in Benachteiligungslagen“ am 26. September 2024 in Köln
[Kinderrechte | LVR](#) (Webseite LVR)
- 2) **Herausforderndes Verhalten und Gewaltschutz in Wohneinrichtungen für Kinder**: Konstituierung einer neuen Arbeitsgruppe von LVR und LWL im April 2024
[mehr erfahren](#) (Pressemeldung)
- 3) Veröffentlichung eines neuen **Ratgebers „Psychische Gesundheit bei Jugendlichen“**: Praktische Hilfestellung für junge Menschen und ihre Familien
[mehr erfahren](#) (Publikation)
- 4) Veröffentlichung einer neuen Arbeitshilfe **„Inklusiver Kinderschutz in Kindertageseinrichtungen – Prävention und Intervention in der pädagogischen Arbeit“** der Landesjugendämter im Rheinland und in Westfalen-Lippe
[mehr erfahren](#) (Vorlage Nr. 15/2524)
[mehr erfahren](#) (Publikation)

- 5) Abschluss eines ersten Lehrgangs für Kita-Fachkräfte nach dem **Qualitätsrahmen „Kompetenzprofil Inklusion“** im April 2024
[mehr erfahren](#) (Pressemeldung)
- 6) **13. Zertifikatskurs Inklusion** für Fachberatungen von Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege (April 2024-März 2025)
[mehr erfahren](#) (YouTube-Video)
- 7) Fachtag des LVR-Landesjugendamtes zum Thema „**Herausforderndes Verhalten in der Kita**“ am 2. September 2024
- 8) Mitwirkung der LVR-Fachberatung Frühe Hilfen am **NRW-Kongress „Frühe Hilfen inklusiv gestalten“** der obersten Landesjugendbehörde NRW am 20. November 2024
[mehr erfahren](#) (Webseite Netzwerk Frühe Hilfen)
- 9) Durchführung eines **Pilotprojektes zur KI-gestützten Prüfung von inklusiven, kinderrechtsbasierten Schutzkonzepten** und Veröffentlichung der Ergebnisse im Jugendhilfereport 01/2025.
[mehr erfahren](#) (Artikel im Jugendhilfereport, S. 40 ff)
- 10) Förderung des neuen 3-jährigen **Forschungsvorhabens „Menschen Orientierung Schule Arbeit Inklusion Kompetenzen“** (MOSAİK) aus der Ausgleichsabgabe, Ziel: Entwicklung eines Konzepts zur Förderung inklusiver Übergänge für junge Menschen mit kognitiven oder kognitiv-körperlichen Beeinträchtigungen
[mehr erfahren](#) (Vorlage Nr. 15/2686).
- 11) Umsetzung von **Ferienangeboten an LVR-Förderschulen** mit dem Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung
[mehr erfahren](#) (Vorlage Nr. 15/2291)
- 12) Fachveranstaltung „**Gemeinsam ein Netz spannen für Kinder mit CVI – Störungen der visuellen Wahrnehmung erkennen und dann...Handeln**“ der LVR-Louis-Braille-Schule, Förderschwerpunkt Sehen, Düren in Kooperation mit dem Verband für Blinden- und Sehbehindertenpädagogik e.V. (VBS e.V.) im Oktober 2024
[mehr erfahren](#) (Veranstaltungsbericht)

ZIELRICHTUNG 11: Die Geschlechtergerechtigkeit im LVR als inklusiven Mainstreaming-Ansatz weiterentwickeln

Worum geht es im Kern bei dieser Zielrichtung?

Die BRK sowie die UN-Frauenrechtskonvention (FKR) weisen auf das besondere Diskriminierungsrisiko von Frauen und Mädchen hin. Mit Zielrichtung 11 hat sich der LVR daher zur Aufgabe gemacht, bei allen Aktivitäten und in allen Kompetenzfeldern die Zielrichtung der Geschlechtergerechtigkeit systematisch zu beachten.

Bezugspunkte zur zweiten Staatenprüfung Deutschlands (2023)

Im Kontext der zweiten Staatenprüfung Deutschlands zur Umsetzung der BRK hat der zuständige UN-Fachausschuss Deutschland empfohlen, sicherzustellen, dass die Belange von Frauen und Mädchen mit Behinderungen im Rahmen der Rechtsvorschriften und der Politik umfassend berücksichtigt werden (vgl. Ziffer 14 a der Abschließenden Bemerkungen aus 2023).

Schlaglichter:

- 1) Erster **Workshop für Frauenbeauftragte der rheinischen Werkstätten für behinderte Menschen** im August 2024
[mehr erfahren](#) (Vorlage Nr. 15/2677)
- 2) **Fachtag Gender „Vielfalt und Identität“** am 16. Oktober 2024 in der LVR-Klinik Düsseldorf
[mehr erfahren](#) (Webseite Klinikverbund)
- 3) Bericht über den **Sachstand zur Gendermedizin** im LVR-Klinikverbund
[mehr erfahren](#) (Vorlage Nr. 15/2229)

ZIELRICHTUNG 12: Vorschriften und Verfahren im LVR systematisch untersuchen und anpassen

Worum geht es im Kern bei dieser Zielrichtung?

Zielrichtung 12 verweist darauf, dass die Vorschriften und Verwaltungsverfahren des LVR mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen für Menschen mit Behinderungen entfalten können. Der LVR muss daher sicherstellen, dass die Regelungen, Vorschriften und Weisungen, die er aufgrund seiner Kompetenzzuweisung erlassen hat, mit den Vorgaben der BRK vereinbar sind, insbesondere mit Blick auf das Diskriminierungsverbot nach Artikel 4, Absatz 1 BRK.

Bezugspunkte zur zweiten Staatenprüfung Deutschlands (2023)

Im Kontext der zweiten Staatenprüfung Deutschlands zur Umsetzung der BRK hat der zuständige UN-Fachausschuss erneut empfohlen, systematisch zu überprüfen, dass Verwaltungspraktiken mit den Verpflichtungen aus der BRK übereinstimmen (vgl. Ziffer 8 b der Abschließenden Bemerkungen aus 2023).

Schlaglicht:

- 1) Beginn des verbandsweiten **Projektes „Nachhaltigkeit inklusiv“**. Ziel war die Erstellung und der Beschluss einer LVR-Nachhaltigkeitsstrategie mit Handlungsprogramm bis Mitte 2025.

[mehr erfahren](#) (Webseite LVR)

[mehr erfahren](#) (Vorlage Nr. 15/3037)

Umsetzung des LVR-Diversity-Konzeptes

Schlaglichter:

- 1) Implementierung von **Stabsstellen für Diversity- und Migrationsmanagement** in allen LVR-Kliniken sowie Erstellung klinikspezifischer Diversity-Konzepte [mehr erfahren](#) (Vorlage Nr. 15/2012)
- 2) Durchführung einer **Diversity-Befragung der Mitarbeitenden** im LVR-Klinikverbund zur Erhebung von Bedarfen sowie individuellen Standpunkten bzgl. Diversity sowie entsprechende Maßnahmenableitung
- 3) Aufbau einer neuen LVR-**Internetseite „Für Demokratie“**, die die Haltung des LVR deutlich und seine vielfältigen Angebote und Projekte sichtbar macht, die zur Stärkung und Förderung der Demokratie beitragen [mehr erfahren](#) (LVR-Webseite Demokratie stärken)
- 4) Erstmaliges **Monitoring der Umsetzung der UN-Antirassismuskonvention** in Deutschland aus LVR-Perspektive [mehr erfahren](#) (Vorlage Nr. 15/2430)
- 5) Unter dem Motto „Vielfalt statt Einfalt“ sendeten rund 200 Mitarbeitende des LVR am **Internationalen Tag gegen Rassismus** im März 2024 mit einem Video ein klares Zeichen gegen Rassismus, Diskriminierung und Ausgrenzung [mehr erfahren](#) (LVR Jahresrückblick)
- 6) Beitritt der LVR-Landschaftsversammlung zur **Trierer Erklärung des Deutschen Städtetages** im April 2024, Eintreten gegen Bestrebungen, die die Menschenwürde missachten [mehr erfahren](#) (Pressemeldung)
- 7) Mit der LVR-Louis-Braille-Schule wurde im September 2024 eine weitere LVR-Schule **„Schule ohne Rassismus“** [mehr erfahren](#) (Webseite Schule)
- 8) Beitritt des LVR zum **Bündnis „Gemeinsam gegen Sexismus“** im April 2024 [mehr erfahren](#) (Pressemeldung)
- 9) Der LVR hat für seine Führungskräfte und Mitarbeitenden eine **umfassende Handreichung „Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz“** herausgegeben [mehr erfahren](#) (Vorlage Nr. 15/2587)
- 10) Durchführung von vier themenspezifische **Wissens-Lunch-Veranstaltungen** zur Gleichstellungsthemen für Mitarbeitende durch die LVR-Stabsstelle Gleichstellung und Gender Mainstreaming [mehr erfahren](#) (Vorlage Nr. 15/2788)
- 11) Erneute Beteiligung des LVR am deutschlandweiten **Diversity-Tag der Charta der Vielfalt** e.V. mit verschiedenen Aktionen zur Sensibilisierung der Mitarbeitenden und der Öffentlichkeit (z.B. Dezernats-Diversity-Tag des Dezernats)

Klinikverbund und Verbund Heilpädagogischer Hilfen, Interview mit dem Diversity-Manager der LVR-Uniklinik Essen)

[mehr erfahren](#) (YouTube-Video)

- 12) Erneute Beteiligung am **Aktionstag IDAHOBIT** am 17. Mai 2024 mit einem Interview zu Diskriminierungserfahrungen von Kolleg*innen der LSBTIQ*-Community im Arbeitsleben und Tipps für einen diskriminierungsfreien und respektvollen Umgang

[mehr erfahren](#) (Facebook-Video)

- 13) Start des zweiten **transkulturellen Mentoring-Programms für Frauen mit Migrationsgeschichte** zur persönlichen und beruflichen Entwicklung in den LVR-Kliniken im Oktober 2024

[mehr erfahren](#) (YouTube-Video)

In Zahlen

In diesem Bericht wurden für das Berichtsjahr 2024 insgesamt **59 Aktivitäten** dokumentiert, die direkt oder indirekt einen Beitrag zu den Zielrichtungen des LVR-Aktionsplans darstellen. Zusätzlich wird über **13 Aktivitäten** berichtet, die exemplarisch für die Umsetzung des mehrdimensionalen Diversity-Konzeptes stehen.

Anzahl der berichteten Aktivitäten nach Berichtsjahren

Zielrichtung	Berichtsjahr 2024	Zum Vergleich (Berichte der 4 Vorjahre)			
		Berichtsjahr 2023	Berichtsjahr 2022	Berichtsjahr 2021	Berichtsjahr 2020
Aktionsbereich 1: Selbstvertretung und Personenzentrierung					
ZIELRICHTUNG 1	6	4	6	6	6
ZIELRICHTUNG 2	17	8	12	6	8
ZIELRICHTUNG 3	0	4	4	2	2
Aktionsbereich 2: Zugänglichkeit					
ZIELRICHTUNG 4	11	7	8	8	9
ZIELRICHTUNG 5	5	6	3	2	1
ZIELRICHTUNG 6	7	10	5	3	6
ZIELRICHTUNG 7	4	5	4	1	2
ZIELRICHTUNG 8	3	2	2	3	3
Aktionsbereich 3: Menschenrechtsbildung					
ZIELRICHTUNG 9	11	9	12	12	11
ZIELRICHTUNG 10	12	7	5	8	8
ZIELRICHTUNG 11	3	3	5	5	2
Aktionsbereich 4: Menschenrechtsschutz durch Verwaltungshandeln					
ZIELRICHTUNG 12	1	3	3	4	6
Insgesamt	59	68	69	60	64